



PODIUM Esslingen | Pressemitteilung 3. April 2020

## **PASSION TROTZ(T) PANDEMIE**

**Mit der ungewöhnlichen PODIUM-Aufführung der Johannespassion versammelt das Bachfest Leipzig in Kooperation mit PODIUM Esslingen und dem Mitteldeutschen Rundfunk am Karfreitag die Welt in Johann Sebastian Bachs Thomaskirche – Die globale Community ist zum Mitsingen eingeladen.**

Die Aufführung einer Bach-Passion in der Woche vor Ostern ist vielerorts eine - teils über 100 Jahre alte - Tradition. Viele Menschen in der ganzen Welt betrachten es als ein unverzichtbares Ritual, während der Passionszeit Bachs Vertonungen der Leidensgeschichte Jesu zu hören oder selbst zu singen.

Für sie alle bedeutet das flächendeckende Entfallen der Passionsaufführungen aufgrund der COVID-19-Pandemie den ungewohnten Verzicht auf ein hochemotionales Ereignis im musikalischen Jahreskalender. Das Bachfest Leipzig versammelt deshalb die gesamte Musikwelt in Bachs Thomaskirche und ermöglicht eine aktive Teilnahme an einem einzigartigen Konzertprojekt: Am Karfreitag, den 10. April, erklingt zur Todesstunde Jesu (15 Uhr) eine kammermusikalische Fassung von Johann Sebastian Bachs berühmter Johannespassion an dessen Grab und die globale Community ist zum Mitsingen eingeladen.

Die Übertragung erfolgt im Livestream auf dem Facebook-Channel des Bach-Archivs, von mdr-kultur.de und mdr-klassik.de sowie später am Tag im MDR Fernsehen und auf ARTE Concert. Prominente Musiker\*innen u.a. aus Malaysia, Kanada, den USA, Österreich und den Niederlanden werden dabei zugeschaltet. Die Aufführung wird in Kooperation mit dem Mitteldeutschen Rundfunk realisiert und durch Spenden der Stiftung Chorherren zu St. Thomae und der Neuen Bachgesellschaft e.V. ermöglicht. Inhaltlicher Partner und Produzent der kammermusikalischen Version ist PODIUM Esslingen.



“Es freut uns sehr, dass unsere besondere Trio-Version der Johannespassion in dieser Krisensituation am originalen Ort in der Leipziger Thomaskirche aufgeführt und für alle Welt zugänglich gemacht werden kann. Die Choräle können dabei von allen zuhause mitgesungen werden!”, so Steven Walter, Künstlerischer Leiter von PODIUM Esslingen, dem Produzenten des Formats.

Vor 296 Jahren, am Karfreitag des Jahres 1724, erklang Johann Sebastian Bachs „Johannespassion“ zum ersten Mal. Sie war das bis dato das umfangreichste Werk des 1723 neu bestellten Leipziger Thomaskantors: Zwei Stunden lang folgte die Gemeinde dem musikalisch illustrierten Leiden Jesu Christi, und manch eine\*r stimmte - gemeinsam mit dem Thomanerchor – in Bachs unsterbliche Choräle ein und zog daraus Kraft in schwierigen Zeiten. Bis heute finden Millionen Menschen weltweit Trost und Hoffnung im Musizieren und Hören dieser einzigartigen Musik.

Die Passionszeit 2020 ist überschattet von der Covid-19-Pandemie. Hunderte, vielleicht tausende Aufführungen von Bachs Passionen weltweit – seit fast zwei Jahrhunderten ein Ritual für Musikliebhaber\*innen – wurden aufgrund der überall geltenden Ausgangsbeschränkungen abgesagt. Um der globalen Bach-Community dennoch die aktive Mitwirkung an einer Bach-Passion zu ermöglichen, hatten Künstlerischer Leiter von PODIUM Esslingen Steven Walter und Intendant des Bachfestes Leipzig Prof. Dr. Michael Maul eine außergewöhnliche Idee: Die Aufführung der kammermusikalischen Version des Werks von PODIUM Esslingen musiziert von wenigen Musiker\*innen direkt an Bachs Grab in der Leipziger Thomaskirche unter Mitwirkung des amtierenden Thomaskantors Gotthold Schwarz und kostenfrei gestreamt rund um die Welt – um Bach-Chören und Musikfreund\*innen aus aller Welt zum Mitsingen der Choräle einzuladen.

Die eigentliche Passions-Geschichte wird von nur drei Musiker\*innen vorgetragen. Die Produktion von PODIUM Esslingen wurde 2019 als „Innovativstes Konzert des Jahres“ mit dem Opus Klassik ausgezeichnet.



Der isländische Tenor Benedikt Kristjánsson erzählt darin die Leidensgeschichte Jesu auf der Basis von Bachs Passion, übernimmt dabei die Rolle des Evangelisten und aller handelnden Personen – und dirigiert zudem den virtuellen Chor:

„Vor acht Jahren war ich zum ersten mal in der Thomaskirche in Leipzig. Ich hatte einen Blumenstrauß in der Hand und Tränen in den Augen. Beides legte ich auf Bachs Grabplatte. Seit diesem Moment habe ich davon geträumt, in der Thomaskirche zu singen. Am kommenden Karfreitag geht ein Traum in Erfüllung, unter unfassbaren Umständen. Ich bin sehr dankbar und ich hoffe, dass Bach-Liebhaber auf der ganzen Welt mit mir singen werden.“

Cembalistin Elina Albach und Schlagzeuger Philipp Lamprecht übernehmen den Part des Orchesters, und für die Choräle werden – neben den fünf Sänger\*innen in der Thomaskirche um Thomaskantor Gotthold Schwarz – Künstler\*innen und Bach-Chöre, die zum Bachfest 2020 eingeladen sind, zugeschaltet. Zudem sollen alle Zuschauer\*innen daheim mitsingen. Dafür wird vom Bach-Archiv und dem Carus-Verlag ein digitales Programmheft mit Noten zum Download bereitgestellt.

Mit der Aufführung soll zugleich ein Beitrag zur Unterstützung der vielen freischaffenden Musiker\*innen geleistet werden, die im kulturellen Bereich am stärksten von den Folgen der Pandemie betroffen sind. Sämtliche mitwirkende Musiker\*innen sind Freischaffende. Zudem werden im Rahmen des Streams Spenden gesammelt. Diese werden in den kommenden Wochen und Monaten verwendet, um freischaffenden Musiker\*innen die Mitwirkung an unterschiedlichen musikalischen Darbietungen und Streaming-Formaten an Bachs Leipziger Wirkungsstätten zu ermöglichen.

**PRESSEKONTAKT PODIUM ESSELINGEN**

Philipp Hecht



Email: [philipp.hecht@podium-esslingen.de](mailto:philipp.hecht@podium-esslingen.de)

Tel: 01577 6217682